

Brandenburgischer Volkshochschulverband **Bildungspartner für Land und Kommunen**

Bilanz
2020–2024

BVV und Volkshochschulen

Starke Bildungspartner für Brandenburg



Im Interview: Maria Kühnel
Vorstandsvorsitzende des BVV

Die vhs mit ihrem Landesverband mussten sich besonderen Anforderungen stellen, von Corona über Digitalisierung, Integration, Strukturwandel bis Fachkräftemangel. Wie ist es Ihnen gelungen, dennoch den Grundversorgungs-Auftrag »Bildung für alle!« zu gestalten?

Das hat den Landesverband mit seinen 20 vhs in der Tat enorm gefordert. Heute können wir den Brandenburgerinnen und Brandenburgern mit jährlich ca. 7.000 Bildungsangeboten und über 200.000 Unterrichtseinheiten in allen Regionen wieder ein gutes Präsenzangebot unterbreiten. Damit bewegen wir uns auf dem Vor-Corona-Niveau. Das haben wir dem persönlichen Engagement vieler Menschen zu verdanken – zuallererst über 2.000 Kursleitenden und 20 hauptamtlichen Mitarbeitenden von vhs und Landesverband sowie weiteren Partnern der Erwachsenenbildung in Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft. In der Pandemie haben wir bewiesen, dass wir unsere Angebote zügig und flexibel auf Herausforderungen einstellen können. Und wir sind in der Lage, digitale Neuerungen bedarfsgerecht in die DNA der vhs einzubauen: Die DNA der vhs ist das gemeinsame Lernen in Präsenz in vertrauensvoller, lebendiger Atmosphäre, das thematisch vielfältig und für alle zugänglich sein sollte. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass uns das viel abverlangt hat und noch viel zu tun bleibt.

Woran denken Sie da zum Beispiel – auch vor dem Hintergrund weiterer gesellschaftlicher Veränderungen?

Das novellierte Erwachsenenbildungsgesetz hat die Möglichkeiten für Bildungsangebote erweitert, zum Beispiel für die Familienbildung und Online-Kurse. Digital sind wir mit der vhs.cloud und Ergebnissen aus Modellprojekten gut aufgestellt. Dennoch reichen Finanzierung und Personal bei Weitem nicht aus, um die gesellschaftlichen Entwicklungen etwa in den Bereichen Klimawandel, Zusammenhalt, Strukturwandel und Digitalisierung kontinuierlich im erforderlichen Maße zu begleiten. Wir brauchen die politische Anerkennung der Erwachsenenbildung als 4. Säule des Bildungssystems, um als Land mit dem Bundesdurchschnitt mithalten zu können. Dabei hat Brandenburg einen Ausbau der Angebote in ländlichen Regionen und einen Abbau von Barrieren nötiger als andere Bundesländer, damit der Anspruch „Bildung für alle“ kein Lippenbekenntnis bleibt. Einen großen Schritt nach vorn konnte Brandenburg in der Alphabetisierung und Grundbildung für Erwachsene machen. Dafür gebührt der Landespolitik und den Landesministerien für Bildung und Justiz Dank, die ESF-Fördermittel für zeitgemäße Lernformate bereitstellen. In fast allen Regionen laden vhs und freie Träger in Lerntreffs und Kurse ein – das müsste Maßstab auch für andere Bereiche sein, um mehr Menschen die Teilhabe am beruflichen und gesellschaftlichen Leben zu erleichtern.

Podiumsdiskussion zur Erwachsenenbildung in Brandenburg 2023 (Foto: BVV)

Wozu brauchen vhs einen Landesverband, wenn sie solche Förderangebote des Landes selbst aufgreifen können?

Der Landesverband ist unmittelbarer Ansprechpartner für die Landespolitik und bündelt die Interessen seiner Mitglieds-vhs. Vor allem seit Corona hat der Bedarf an Austausch zu Fachthemen, aber auch zu Leitungs- und Verwaltungsfragen wie agiles Management und New Work erheblich zugenommen. Positionierungen zur Novellierung des Brandenburgischen Erwachsenenbildungsgesetzes sowie zur Gestaltung der neuen Grundbildungs-Richtlinie spielten eine ebenso wichtige Rolle wie in jüngster Zeit die Haltung zu Umsatzsteuer und Freiberuflichkeit von Kursleitenden. Es geht aber auch um neue fachliche Entwicklungen zur Demokratiebildung, zu Schlüsselkompetenzen und zur Zusammenarbeit in vhs und Verbänden. Und schließlich brauchen die kommunal verankerten vhs eine Interessenvertretung auf Landes- und Bundesebene, um mit einer gesunden strukturellen Basis der öffentlich geförderten Erwachsenenbildung vom letzten Platz im Ländervergleich zum Bundesschnitt aufzuschließen.

Zur Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen für das Land Brandenburg verständigten sich am 16. September 2023 mehr als 40 Akteur*innen aus Bildung, Politik und Verwaltung in einer Podiumsdiskussion. Hier wie auch in der Anhörung des Bildungsausschusses im Landtag zum Entwurf des novellierten Erwachsenenbildungsgesetzes formulierten sie klar ihre Thesen:

Krisen brauchen Bildung – Menschen müssen sich für die Beteiligung an gesellschaftlicher Entwicklung bilden können!

Mehr kontinuierliche Förderung mit einfachen Mechanismen ist für eine leistungsfähige Erwachsenenbildung immens wichtig!



Carla Kniestedts Wunsch für die Erwachsenenbildung: *Mehr Lust als Angst, Dinge auszuprobieren, Spaß an Möglichkeiten, statt vor allem Schwierigkeiten zu sehen, und Vertrauen, dass die Leute vor Ort Sinnvolles tun.*

Bildungsangebote der vhs für 80% der Bevölkerung

Erwachsenenbildung für 80% der Brandenburger*innen

5% Berufsausbildung / Studium

10% Schule

5% Frühkindliche Bildung

kvhs Barnim Erfolgreich in der Kunstbranche

Der 4-teilige Kurs wurde auf Anregung aus dem Kreistag für Kunschtchaffende der Region als Unternehmer*innen entwickelt. Sie erwarben Know how zu Betriebswirtschaft und Öffentlichkeitsarbeit und öffentlicher Kulturförderung. Einblicke in Selbstmarketing, Networking und Projektmanagement rundeten die Veranstaltung ab.

kvhs Potsdam-Mittelmark Meet the world beim Länderkulturabend

Zum Länderkulturabend lud die kvhs Potsdam-Mittelmark mit der evangelischen Kirchengemeinde 2024 Teilnehmer*innen eines Deutsch-Kurses ein, die sich über kulturelle Besonderheiten ihrer Herkunftsländer und persönliche Lebenswege austauschten – mit landestypischen kulinarischen Genüssen.

vhs Frankfurt (Oder) Familienbildung in der Natur

Um die heimische Natur zu erkunden, machten sich im August 2024 mehrere Familien aus der Oderregion gemeinsam auf den Weg. Eltern, Kinder und Großeltern radelten durch Wald und Flur, besuchten ein Wettermuseum und einen Bauernhof. Gemeinsam erfuhren sie Einiges darüber, was die Natur uns gibt und wie sich der Klimawandel auf Landwirtschaft und Wetter auswirkt.

vhs Teltow-Fläming Video-Tagebuch selbst gedreht

Jugendliche im Landkreis Teltow-Fläming folgten der Einladung gern, ihre Ferienerlebnisse im Video festzuhalten. 2022 entstand im Rahmen des bundesgeförderten „TalentCampus“ unter sachkundiger Anleitung daraus ein Videotagebuch.

(k)vhs Brandenburg a.d.H. / Potsdam / Potsdam-Mittelmark / Havelland 50-mal Bildung zum Thema »Wasser«

Zum Eintauchen in das Thema Wasser luden die Volkshochschulen Brandenburg an der Havel, Havelland und Potsdam sowie die Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark im Juni 2024 ein. Das abwechslungsreiche Programm vom wissenschaftlichen Vortrag über Mal-Workshops bis hin zu Lesungen erhellte und machte nicht nur den Teilnehmer*innen, sondern auch den an der Kooperation beteiligten vhs viel Spaß.

kvhs Elbe-Elster & Ostprignitz-Ruppin Lesen und Schreiben verbessern überall im Land

Mit neuen Fördermitteln konnten seit 2023 in vielen Regionen des Landes Angebote eingerichtet werden, mit denen Erwachsene ihr Lesen, Schreiben und Rechnen verbessern können. So lud die kvhs Elbe-Elster mehrmals zu beliebten Lese-Picknicks ein. In Ostprignitz-Ruppin trugen Kursteilnehmende eigen Texten über ihre Stadt vor.

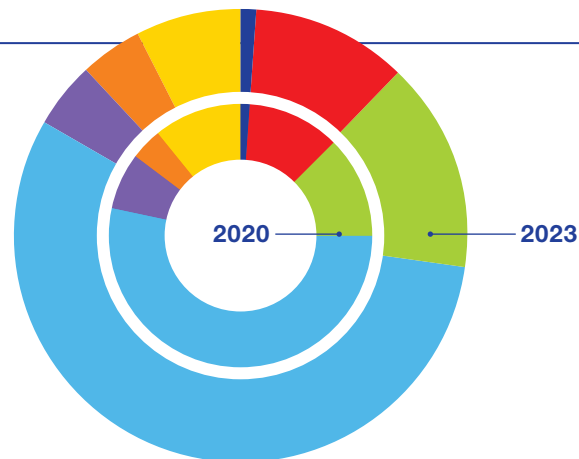
(k)vhs Schwedt/O. Fremdsein emotional aufspüren

Wie sich Flucht und Vertreibung emotional anfühlen, brachte 2022 ein musikalischer Lese-Abend »Fremd in der Ferne. Von Goethe bis zur Gegenwart. Von Schubert bis zum Musical« der vhs Schwedt mit dem Kulturverein Brücke e.V. und der kvhs Barnim näher. Diese Veranstaltung führte wie die Lesung des Historikers Andreas Kossert aus seinem preisgekrönten Buch »Flucht. Eine Menschheitsgeschichte« vor dem Hintergrund des Ukraine-Krieges zu einem lebendigen Austausch.



Exkurs zum Thema »Dürre und Daten« © Anja Schmalfuß (kvhs PM)

2020 bis 2023 in Zahlen



Weiterbildungsangebote in Unterrichtseinheiten. (inkl. Auftragsmaßnahmen)

	Politik Gesellschaft Umwelt	Kultur und Gestalten	Gesundheit	Sprachen	Arbeit und Beruf	Grundbildung ohne Schul- abschlüsse	Schulab- schlüsse
2023	3.083	23.786	32.863	123.264	10.402	9.418	16.230
2020	1.861	17.110	18.869	80.516	10.293	5.808	16.198

Entwicklung der Unterrichtseinheiten insgesamt

2023	219.046
2022	202.271
2021	133.252
2020	150.655
2019	203.767

plus jährlich über 3.500 Sprachprüfungen und Einbürgerungstests

Volkshochschulen bieten viel:

- ✓ Mehr als 80% der Grundversorgung für Erwachsene in Brandenburg
- ✓ Breite Themenvielfalt und größte Sprachenschule Deutschlands
- ✓ Begegnungsort für Menschen verschiedenster Herkunft

Vision Volkshochschule 2030

Die »Volkshochschule 2030« ist eine einladende, attraktive und offene Einrichtung, ein prägender und zugleich digitaler Ort des Lernens, des Austausches und der Begegnung. Sie ist die zentrale Stelle für Erwachsenenbildung sowie der Netzwerkknoten, der gemeinsam mit Kooperationspartner*innen Bildungsangebote für alle unterbreitet. Sie ist gerade im ländlichen Raum die Anlaufstelle für Erwachsenenbildung. Die Volkshochschulen machen allen Menschen Bildung zugänglich. Sie sind Labore

für Kreativität, Wissens-Erwerb und Wissens-Austausch.

Für den digitalen Wandel ist jede Volkshochschule angemessen und zukunftsfähig ausgestattet. In den Volkshochschulen wird Inklusion und echte Teilhabe aktiv gelebt. Sie stehen für nachhaltiges Leben, Lernen und Arbeiten. Sie verfügen über die notwendigen Mittel und Ressourcen, um eine zeitgemäße Bildung für alle Teilnehmenden zu ermöglichen. Die Volkshochschulen sind mit Angeboten und Methodik stets am Puls der Zeit.



BVV-Strategie 2030 und Schritte zur Umsetzung 2020–2024

Im Ergebnis einer partizipativen Verbandsdiskussion beschloss die Mitgliederversammlung 2021 eine BVV-Strategie 2030 mit drei Säulen als Grundlage der Verbandsarbeit. Sie unterstützen Volkshochschulen in ihrer Weiterentwicklung als Lernorte der Zukunft. Ausgewählte Verbandsleistungen im Zeitraum 2020 bis 2024 griffen diese auf:

1) Volkshochschulen fest im politischen Bewusstsein verankern

- nach Bundestags-Wahlen 2021 Schreiben an 8 Bundestagsabgeordnete aus Brandenburg zur Unterstützung der Volkshochschularbeit, insbesondere zur Umsatzsteuerbefreiung, und 2024 zur angemessenen Rahmung der Freiberuflichkeit von Kursleitenden
- im Bildungsausschuss Eintreten für angemessene Ko-Finanzierung der ESF-Periode 2023-2028 für Alphabetisierung und Grundbildung
- 2022 mit vhs Entwicklung von Maßnahmen für die politische Lobbyarbeit auf Landesebene und 2023 ergänzende Fortbildung und Handreichung für die politische Vernetzung in der Kommune
- seit 2022 Positionierung und Beteiligung an der Novellierung des neuen Erwachsenenbildungsgesetzes und 2023 Präsentation im Bildungsausschuss des Landtags
- 2023 Veranstaltung einer öffentlichen Podiumsdiskussion mit Akteur*innen auf Landesebene und länderübergreifend sowie Initiieren von Vorschlägen für die Verordnung
- 2023 Impulsveranstaltung zum Modellprojekt mit Vertretungen aus Ministerien und Staatskanzlei, Verbänden und Bildungsträgern aus Brandenburg und darüber hinaus
- 2024 Straßenaktionen zur Demokratiebildung mit vhs in mehreren Orten sowie Vorbereitung mit Methodik-Workshop und Material

2) Volkshochschulen als soziale und moderne Lernorte, Orte des Zusammenhalts und der Bildung für nachhaltige Entwicklung gestalten

- 2022 Entwickeln von Teilzielen und dazu 2022/23 Bestandsaufnahme allen vhs, um jährliche Arbeitsschwerpunkte zu präzisieren
- Bedarfsgerechter Austauschbau mit Online-Formaten wie vhs talk! und monatl. Leitungstreffs zu aktuellen Themen
- stärkere Ausrichtung von Fachaustauschen zu „Praxisaustauschen“ auf Programmplanung
- hybride Veranstaltungsangebote, dazu Entwicklung und Erprobung von Kurskonzepten und Handreichungen zu digitalen Nutzungen (u.a. in Modellprojekten und Zusatzaufgaben)
- Künstliche Intelligenz als Arbeitsschwerpunkt 2024 mit Fortbildungen und Impuls zur Mitgliederversammlung
- jährlich mehr als 20 Fortbildungen für vhs-Mitarbeiter*innen und Kursleiter*innen durch BVV und im Rahmen der bundesweiten Zusammenarbeit durch DVV als Beitrag zur Qualitätsentwicklung
- Highlights: jährlicher Sprachen-/Kursleiter*innen-Tag mit 8-10 Workshops und Erwachsenenpädagogische Qualifizierung für Quereinsteiger*innen
- Kooperationen bspw. mit Bibliotheken, Verbraucherzentrale, BREBIT, KulturLand, vhs-Landesverbände u.a.
- Wiederaufnahme der Vernetzung mit Wissenschaft über Modellprojekt mit Humboldt-Universität

3) Neue Teilnehmer*innenkreise gewinnen, traditionelle Teilnehmer*innen halten

- Umsetzung von Werbevorhaben wie Flyer, Digitalanzeigen und Landing Page beim Verband für die Kursleitungs-Werbung
- Ausrichtung von Modellprojekt-Themen auf neue Teilnehmerkreise wie beim Themenmonat Wasser und Familien-Bildungstouren mit Kooperationspartnern
- Straßenaktionen mit Ausstrahlung über Kurs teilnehmende hinaus
- Basisqualifizierung für neue Kursleiter*innen digitalisiert
- Vorbereitung eines gemeinsamen Instagram-Profiles, um vhs besser sichtbar zu machen

Serviceleistungen des Verbands für die Mitglieds-vhs

- Als Lizenzpartner der telc gGmbH koordiniert der BVV als Prüfungszentrale jährlich mehr als 3.500 Sprachprüfungen und Einbürgerungstests.
- Der Landesverband ist Mitglied des Deutschen Volkshochschul-Verbands, wirkt in 10 Arbeitsgremien an Positionierungen, Interessenvertretungen, Projekten, Rahmenverträgen, Fachmaterialien und Veranstaltungen mit und bindet die Mitglieds-vhs in deren Nutzung ein.
- Der BVV akquiriert ESF-, landes- und bundesgeförderte Projekte, entwickelt Projektkonzepte und koordiniert die Umsetzung.
- Der Verband erleichtert den Zugang zu Serviceleistungen des DVV wie Templates, Fotostrecken u.a. Materialien sowie zur vhs.cloud als Lern- und Kommunikationsplattform.



Verbandsprojekte und Zusatzaufgaben 2021 bis 2024

Alphabetisierung und Grundbildung¹

1.1.2021 – 28.2.2023 mit 1.187.000 € für Unterstützung und Koordinierung von Kursen im Land Brandenburg

1.6.2023 – 31.12.2025 mit 738.000 € für fachliche Begleitung sowie Unterstützung bei Qualitätssicherung und Netzwerkarbeit

Modellprojekte²

1.1.2022 – 28.2.2023 mit 95.500 € für Entwicklung innovativer Angebote der Erwachsenenbildung in ländlichen Regionen

1.3.2023 – 31.12.2024 mit 153.000 € zur Stärkung zukunftsfähiger Inhalte und Formate der Weiterbildung

DVV-Kooperationsprojekte (aus DVV-Mitteln)

1.7.2023 – 28.2.2024 mit 37.000 € für Lobbyarbeit

1.3.2024 – 31.12.2024 mit 9.000 € für Social Media

Zusatzaufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes²

1.1.2021 – 31.12.2021 mit 46.000 €

›Gesellschaftlicher Zusammenhalt – demokratisch und nachhaltig‹

1.2023 – 31.12.2023 mit 41.500 €

›Weiterleitung von Grundbildungsmitteln‹

1.7.2023 – 31.12.2023 mit 63.000 € für die Förderung digitaler Kompetenzen in vhs sowie digitale Verbandsangebote

1.1.2024 – 31.12.2024 mit 31.000 €

›Demokratiebildung vor Ort: Miteinander voneinander lernen‹

Herausgeber: Brandenburgischer Volkshochschulverband e.V.
Großbeerenstraße 231, Haus 3, 14480 Potsdam
Telefon: 0331. 200 06 83
Telefax: 0331. 200 66 94
E-Mail: verband@vhs-brb.de

Amtsgericht Potsdam, VR 62 P / V. i. S. d. P. Maria Kühnel, Vorsitzende